



STADT COTTBUS | CHÓŚEBUZ
DER OBERBÜRGERMEISTER | WUŠY ŠOŁTA

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Niederschrift

über die

42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung (VI. Wahlperiode)

am 26.09.2018

- öffentlicher Teil -

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus der nachgehefteten Niederschrift.
Die Sitzungsteilnehmer sind in der Anwesenheitsliste aufgeführt, die dem Original der Niederschrift beiliegt.

N I E D E R S C H R I F T **über die 42. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

am: 26.09.2018
Ort: Saal des Stadthauses Erich Kästner Platz 1

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

I. Ö f f e n t l i c h e r T e i l

- Eintragung in die Ehrenchronik der Stadt Cottbus (Abiturienten)

Herr Droglä (Vors.) begrüßt die zur Ehrung anwesenden Abiturienten, deren Schulleiter und Angehörige.

Diese Ehrung wird die letzte sein, die diese Stadtverordnetenversammlung vor den kommenden Kommunalwahlen im Mai 2019 vornehmen wird.
In diesem Zusammenhang Dank den Mitarbeitern des Büros des Oberbürgermeisters, insbesondere Frau Balko für die jahrelange Vorbereitung von Ehrungen, die durch die Stadtverordnetenversammlung vorgenommen wurden.

In seiner Laudatio würdigt er die erbrachten Leistungen.

Zusammen mit Herrn Kelch (OB) nimmt Herr Droglä (Vors.) die Ehrung vor.

(Die Rede mit der namentlichen Nennung der Geehrten ist in Kopie der Akte der Sitzung beigelegt.)

Zu TOP 1. **Eröffnung der Sitzung**

Herr Droglä (Vors.) eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der Oberbürgermeister, Herr Kelch sowie die Stadtverordneten Frau Lobedann, Herr Dietmar Schulz, Herr Schnapke, Herr Dr. Bialas, Frau Giesecke, Herr Nagel, Frau Richter, Herr Dr. Schemel, Herr Schierack, Herr Dieter Schulz und Frau Spring-Räumschüssel sind die Geburtstagskinder seit der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Dazu nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Die Sitzung wird von Herr Droglä (Vors.) geleitet.

Zu TOP 2.

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die fristgemäße Ladung wird festgestellt.

anwesend: 35 Stadtverordnete (siehe Anwesenheitsliste)
1 Mitglied (Oberbürgermeister)

nicht anwesend: 11 Stadtverordnete

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Von Seiten der Beigeordneten/Dezernenten nehmen an der Sitzung teil:

Herr Dr. Niggemann (Beig. I), Herr BD Specht (i.V. Dez. II), Frau Dieckmann (Dezin. III) und Herr Nitschke (i.V. BMin/GB IV).

Zu TOP 3.

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der 41. Sitzung der StVV am 27.06.2018 vom 29.06.2018, öffentlicher Teil, werden keine Einwände erhoben.

Zu TOP 4.

Bestätigung der Tagesordnung

Herr Drogla (Vors.) ruft den Entwurf der TO (Stand: 19.09.2018) auf.

Es gibt nachfolgende Änderungen/Ergänzungen, Hinweise und Informationen:

Herr Drogla (Vors.):

- Zur Sitzung liegen

4 Einwohneranfragen und

7 Anfragen von Fraktionen

vor.

*(Die **Anfrage 139/18** der Fraktion UNSER Cottbus/FDP zur Schulentwicklungsplanung wurde durch die anfragestellte Fraktion für diese Sitzung zurückgenommen und ist für die Sitzung der **StVV Monat Oktober 2018** vorzusehen.)*

- **Der Antrag 024/18** -Antrag an die Stadtverordnetenversammlung, den Brandenburger Landtag aufzufordern, die zweite Stufe des Bundesteilhabegesetzes mittels eines Ausführungsgesetzes unverzüglich umzusetzen- der Fraktion UNSER Cottbus/FDP wurde von der antragstellenden Fraktion für diese Sitzung zurückgenommen und ist für die Sitzung der **StVV Monat Oktober 2018** vorzusehen.

(Die nachfolgende Nummerierung ändert sich entsprechend.)

Frau Kostrewa (SPD):

- Stellt Antrag für die Fraktion SPD, die Vorlage I-023/18 -*Einlegung des Rechtsmittels Berufung*-, Teil II, TOP 3.1 im öffentlichen Teil (Teil I) zu behandeln.

Abstimmung des Antrages:

Der Antrag wird **einstimmig** beschlossen.

Somit wird die Vorlage I-023/18 in den Teil I als neuer TOP 8.4 nach den Vorlagen zum Haushalt 2019 eingeordnet.

(Die Nummerierung der nachfolgenden Vorlagen ändert sich entsprechend.)

- Hinweis auf Austausch- und Ergänzungsunterlagen in den nunmehr neuen TOP 8.4, 8.5, 8.8, Teil I sowie 9.3, Teil I.

Herr Droglä (Vors.) kündigt die Abgabe einer **persönlichen Erklärung** im TOP 11., Teil I an, in der er die Einwohneranfrage von Frau Milius (142/18) beantworten wird.
Auf Nachfrage von Herrn Droglä (Vors.) erklären sich die anwesenden Stadtverordneten per Akklamation mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Keine weiteren Änderungen/Ergänzungen.

Abstimmung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird **einstimmig** in geänderter/ergänzter Fassung **angenommen**.

*Im zeitlichen Verlauf der Sitzung wird eine Pause nach dem TOP 7.5 vorgesehen.
(Real durchgeführt nach TOP 6.)*

Herr Droglä (Vors.) macht darauf aufmerksam, das sich zeitliche Verschiebungen in der Reihenfolge der Abarbeitung der Tagesordnung ergeben könnten, da sich Herr Dr. Rendez (Vorstandsvorsitzender der LEAG), vorgesehen für die Aktuelle Stunde, noch im Stau befindet.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen vier Einwohneranfragen vor.

6. Aktuelle Stunde zum Thema -Strukturentwicklung in der Lausitz- Durchführende Fraktion: SPD

7. Berichte und Informationen

- 7.1 Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht**
Berichterstatter: Herr Kelch
- 7.2 Berichterstattung der Geschäftsführerin der CMT GmbH**
Berichterstatterin: Frau Kerzel (GFin)
- 7.3 Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Cottbus**
Berichterstatter: Herr Karwinski von Karwin (Vors.Seniorenbeirat)
- 7.4 Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB
Errichtung Linienverbau Cottbuser Ostsee**
Frau Tzschoppe (Bürgermeisterin)
- 7.5 Petitionen**
Frau Kircheis (Vors. des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen)

8. Vorlagen der Verwaltung

- 8.1 I-017/18 Aktualisierung/Fortschreibung der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Cottbus**
- 8.2 I-024/18 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2019**
(Einbringung)
- 8.3 I-025/18 Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2019 – 2022 im Rahmen des Haushaltsplanes 2019**
(Einbringung)
- 8.4 I-023/18 Einlegung des Rechtsmittels Berufung**
- 8.5 II-006/18 Austrittsantrag der Stadt Cottbus aus dem Abwasserzweckverband Cottbus Süd-Ost zum 31.12.2018**
(Austauschunterlagen vom 07.09.2018)
- 8.6 III-006/18 Satzung der Stadt Cottbus/Chóśebuz über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen**
(Austauschunterlagen vom 11.09.2018)
- 8.7 IV-050/18 Bebauungsplan O/20/106 „Sondergebiet Hermannstraße“ Aufstellungsbeschluss**
- 8.8 IV-055/18 Bebauungsplan Nr. W/52,44/109 „Nördliches Bahnumfeld - Teil OST“ Auslegungsbeschluss**
- 8.9 IV-061/18 Änderung des Bebauungsplanes „Schmellwitz Anger Nord“ im Teilbereich „Seniorenhaus Querstraße“ Einleitungs- und Auslegungsbeschluss**

9. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- 9.1 017/18 **Prüfauftrag zur Verbesserung des Straßenzustandes der Lausitzer Straße (zwischen Karl-Liebknecht und August-Bebel-Straße)**
Antragsteller: Fraktion AfD
(Wiederaufruf aus StVV Juni nach Behandlung im Ausschuss W/BV)
- 9.2 020/18 **Prüfauftrag:
Änderung der Öffnungszeiten für Bestattungen auf dem Nord- und Südfriedhof**
Antragsteller: Fraktion AfD
- 9.3 021/18 **Kompetenzübertragung bei der Erteilung eines Zuzugsstopps für Flüchtlinge an die Kommunen**
Antragsteller: Fraktion AfD
- 9.4 022/18 **Prüfung einer durchgehenden Besetzung im Sicherheitszentrum**
Antragsteller: Fraktion AfD
- 9.5 023/18 **Öffentliche Aufträge nur an zertifizierte Sicherheitsdienstleister vergeben**
Antragsteller: Fraktionen DIE LINKE., SPD, Bündnis 90/Grüne, AUB/SUB
- 9.6 025/18 **Farbliche Gestaltung von Verteilerkästen, Trafostationen**
Antragsteller: Fraktion AUB/SUB

10. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen sieben Anfragen von Fraktionen für den öffentlichen Teil vor.

11. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

Persönliche Erklärung von Herrn Droglä (Vors.)

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung

2. Berichte und Informationen

2.1 Informationen des Oberbürgermeisters

3. Vorlagen der Verwaltung

3.1 I-023/18 Einlegung des Rechtsmittels Berufung

Auf Antrag der Fraktion SPD in den Teil I als neuer TOP 8.4 eingeordnet.

4. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anträge für den nichtöffentlichen Teil vor.

5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Es liegen keine Anfragen für den nichtöffentlichen Teil vor.

6. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

7. Schließung der Sitzung

Abarbeitung der Tagesordnung

Zu TOP 5.

Einwohnerfragestunde

- Anfrage (132/18) von Frau Kathrin Scholz (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Nitschke (FBL 63) gibt die mündliche Antwort.
Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des GB IV an die Fragestellerin übersandt, den Fraktionen/ Einzelstadtverordneten zur Kenntnis gegeben und ins Netz gestellt.

**betr.
hist. Grabungsstätte
Wichernareal**

- Anfrage (134/18) von Herrn Bodo Gabriel (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Dr. Niggemann (Beig. I) gibt die mündliche Antwort.
Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des GB I an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/ Einzelstadtverordneten zur Kenntnis gegeben und ins Netz gestellt.

**betr.
Verwaltungsgerichts-
urteil Kommunalwahl
2014**

- Anfrage (141/18) von Herrn Richard Schenker (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Nitschke (FBL 63) gibt die mündliche Antwort.
Herr Droglä (Vors.) lässt eine Nachfrage von Herrn Schenker (Fragesteller) zu.
Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des GB IV an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/ Einzelstadtverordneten zur Kenntnis gegeben und ins Netz gestellt.

**betr.
Beitragsbescheide im
Bereich Modellstadt**

- Anfrage (142/18) von Frau Silke Milius (Anlage)

**betr.
Vors. der StVV**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf und verweist auf seine vorgesehene persönliche Erklärung im TOP 11., in deren Zusammenhang er die Anfrage beantworten wird.

Zu TOP 6.

Aktuelle Stunde zum Thema

-Strukturentwicklung in der Lausitz-

Durchführende Fraktion: SPD

Herr Droglä (Vors.) ruft den TOP auf, begrüßt Herrn Dr. Freytag (Lausitzbeauftragter des Ministerpräsidenten) und Herrn Dr. Rendez (Vorstandsvorsitzender der LEAG) und übergibt an Frau Kostrewa (SPD) zur Einführung.

Der Ablauf der Aktuellen Stunde erfolgt gemäß dem von der durchführenden Fraktion SPD eingereichten Ablaufplan vom 18.09.2018, der jedem Stadtverordneten vorliegt und der Akte der Sitzung beigelegt ist.

Nach der Einführung durch Frau Kostrewa (SPD) folgen die thematischen Beiträge von:

Herrn Dr. Freytag (Lausitzbeauftragter des Ministerpräsidenten)
Herrn Dr. Rendez (Vorstandsvorsitzender der LEAG)
Herrn Kelch (Oberbürgermeister der Stadt Cottbus)

Beiträge (Standpunkte) der Fraktionen:

Herr Strese (CDU)
Frau Spring-Räumschüssel (AfD)
Herr Schubert (UNSER Cottbus/FDP)
Herr Kurth (SPD)
Herr Kaps (AUB/SUB)
Herr Weißflog (B90/Grüne)

Frau Kostrewa (SPD) beschließt mit ihrem Redebeitrag die aktuelle Stunde und dankt für die Beiträge zum Thema.

(Bei Überlassung werden die Berichte und Redebeiträge zur Akte der Sitzung genommen.)

Zu TOP 7.

Berichte und Informationen

7.1 Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht

Berichterstatte: Herr Kelch

(Im zeitlichen Verlauf der Sitzung wurde der Bericht des Oberbürgermeisters vor die Aktuelle Stunde vorgezogen, auf Grund des staubedingten verspäteten Eintreffens von Herrn Dr. Rendez.)

Herr Droglä (Vors.) ruft den TOP auf und übergibt an Herrn Kelch (OB).

Herr Kelch (OB) gibt seinen Bericht.

Aussprache zum Bericht:

- Frau Kircheis (SPD; MdL)
- 1. Nachfrage zu den Stadtteildialogen; für Schmellwitz und Sachsendorf wäre das Stadthaus nicht der richtige Ort.
 - 2. These - alle Bürger können im Ausschuss R/P und den anderen Fachausschüssen Fragen stellen.
- Dies würde eine Änderung von Hauptsatzung und Geschäftsordnung nach sich ziehen.
- Herr Kelch (OB)
- Dieses Jahr im Stadthaus, je nach Resonanz auch anderer Ort denkbar.
- Herr Drogla (Vors.)
- Zur 2. Anmerkung von Frau Kircheis (SPD; MdL).
- War nicht so zu verstehen; thematische Einbringung unter vorheriger Anmeldung.
- Für die Arbeit in den Ausschüssen gelten nach wie vor die Festlegungen der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

7.2 Bericht der Geschäftsführerin der CMT GmbH

Berichterstatlerin: Frau Kerzel (GFin)

Herr Drogla (Vors.) ruft den TOP auf und übergibt an Frau Kerzel (GFin).

Frau Kerzel (GFin) gibt ihren Bericht.

Es gibt keine Nachfragen/Bemerkungen.

(Die Präsentation liegt elektronisch vor und wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.)

7.3 Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Cottbus

Berichterstatter: Herr Karwinski von Karwin (Vors. SB)

Herr Drogla (Vors.) ruft den TOP auf und übergibt an Herrn Karwinski von Karwin (Vors. SB)

Herr Karwinski von Karwin (Vors. SB) gibt seinen Bericht.

Nachfragen/Bemerkungen:

Frau Kircheis (SPD; MdL) - Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit.

(Der Bericht liegt schriftlich vor und wurde den Fraktionen zur Verfügung gestellt.)

7.4 Petitionen

Frau Kircheis (Vors. des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen)

Herr Droglä (Vors.) ruft den TOP auf und übergibt an Frau Kircheis (Vors. Aussch. R/P)

Frau Kircheis (Vors. Aussch. R/P) informiert über zwei Petitionen, davon wurde eine nichtöffentlich behandelt.

Zur abschließenden Prüfung und Wertung werden derzeit Zuarbeiten abgewartet.

Ein Abschluss wäre dann in der nächsten Beratung des Ausschusses R/P möglich.

Zu TOP 8.

Vorlagen der Verwaltung

Die Ausschussvoten zu den einzelnen Beschlussvorschlägen liegen vor und können bei Bedarf durch Herrn Droglä (Vors.) öffentlich bekannt gegeben werden.

(Die Auflistung der Abstimmungsergebnisse der Fachausschüsse für die StVV am 26.09.2018 mit Stand 20.09.2018 ist der Akte der Tagung beigelegt.)

8.1	I-017/18	Aktualisierung/Fortschreibung der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Cottbus	2. Beratung Oktober
------------	-----------------	---	--------------------------------

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und informiert, dass die Ausschüsse H/F und W/BV für die Durchführung einer 2. Beratung votiert haben.

Festlegung:	Die Vorlage wird in eine 2. Beratung im Monat Oktober 2018 überwiesen.
-------------	---

8.2	I-024/18	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2019 (Einbringung)	1. Beratung Oktober
------------	-----------------	--	--------------------------------

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf.

Herr Kaps (AUB/SUB)	- Nachfrage zum Verfahren; Fraktion wahrscheinlich im Oktober noch nicht so weit für Beschlussfassung. Also, wenn möglich 1. Beratung Oktober und 2. Beratung November.
---------------------	---

Herr Droglä (Vors.)	- Vorlagen <i>(auch nachfolgende Vorlage im TOP 8.3)</i> gelten heute als eingebracht und es sollten zwei Beratungen vorgesehen werden.
---------------------	---

Herr Dr. Niggemann (Beig. I)	- Nicht ohne Grund frühzeitig eingebracht, da auch 2019 Abhängigkeit von Genehmigung eines Investitionskredites gegeben ist. Natürlich ist es der StVV unbenommen, die notwendigen Beratungen durchzuführen. Für den Genehmigungsprozess im investiven Bereich ist jedoch je früher, desto besser.
------------------------------	--

- Herr Strese (CDU) - Auch Oktober Beschlussfassung möglich; Entwicklung und Ergebnisse des Beratungsprozesses abwarten und dann über Beschlussfassung entscheiden.
- Frau Kostrewa (SPD) - Beschlussfassung November sinnvoll.
- Herr Drogla (Vors.) - Vorschlag:
Beschlussfassung spätestens im November; wenn möglich auch Oktober.
- Herr Käks (CDU) - Diskutieren im Oktober; Vorschlag von Herrn Drogla (Vors.) annehmen.
- Herr Weißflog (B90/Grüne) - Für Vorschlag von Herrn Drogla (Vors.).
- Herr Schnapke (CDU) - Bittet den GB I um die Übergabe von Kurzübersichten.
- Festlegung: Die Vorlage wird in für die **1. Beratung im Monat Oktober 2018 vorgesehen.**

8.3 I-025/18 Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2019 – 2022 im Rahmen des Haushaltsplanes 2019 (Einbringung) 1. Beratung Oktober

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf.

Siehe dazu vorheriger TOP 8.2.

Festlegung: Die Vorlage wird in für die **1. Beratung im Monat Oktober 2018 vorgesehen.**

8.4 I-023/18 Einlegung des Rechtsmittels Berufung Beschluss-Nr. I-023-42/18
(Auf Antrag der Fraktion SPD in den Teil I eingeordnet.)

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.

- Herr Drogla (Vors.) - Einführung.
- Herr Käks (CDU) - Vom Grundsatz her, kein Problem.
Verweis auf die GeschO, die Außenvertretung durch den Vorsitzenden betreffend.
Der zweite Satz des Beschlussvorschlages ist nicht notwendig.

Dazu Erklärung von Herrn Drogla (Vors.) zur Möglichkeit der Vertretungsbeauftragung.
- Frau Kostrewa (SPD) - Rechtsmittel einlegen.

Zur Wahlkreiseinteilung - Nachfrage, wann Vorschlag kommt.

Dazu Herr Drogla (Vors.) - Vorlage ist für Monat Oktober 2018 avisiert.

- Herr Weißflog (B90/Grüne) - Es wurde nach Landesgesetz gehandelt; wie wird OVG entscheiden?
- Herr Drogla (Vors.) - **Der zweite Satz des Beschlussvorschlages wird gestrichen.**
- Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird mehrheitlich ohne Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung in geänderter Fassung (*Beschlussvor-schlag*) **beschlossen.**

Herr Drogla (Vors.) informiert zum Schreiben von Herrn StRDir. Gabriel (AL 30) vom 24.09.2018 (*Eingang Büro StVA*) an ihn, das weitere mögliche Verfahren nach Beschlussfassung zur Vorlage I-023/18 betreffend und erklärt, diesem Vorschlag zu folgen.

- 8.5 II-006/18 Austrittsantrag der Stadt Cottbus aus dem Abwasserzweckverband Cottbus Süd-Ost zum 31.12.2018** Beschluss-Nr. **II-006-42/18**
(Austauschunterlagen vom 07.09.2018)

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung **beschlossen.**

- 8.6 III-006/18 Satzung der Stadt Cottbus/Chóšebuz über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen, spätausgesiedelten und weiteren aus dem Ausland zugewanderten Personen** Beschluss-Nr. **III-006-42/18**
(Austauschunterlagen vom 11.09.2018)

Herr Drogla (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung **beschlossen.**

- 8.7 IV-050/18 Bebauungsplan O/20/106 „Sondergebiet Hermannstraße“ Aufstellungsbeschluss** Beschluss-Nr. **IV-050-42/18**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung
beschlossen.

- | | | | |
|------------|------------------|---|---------------------------------------|
| 8.8 | IV-055/18 | Bebauungsplan Nr. W/52,44/109
„Nördliches Bahnumfeld - Teil OST“
Auslegungsbeschluss | Beschluss-Nr.
IV-055-42/18 |
|------------|------------------|---|---------------------------------------|

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung
beschlossen.

- | | | | |
|------------|------------------|--|---------------------------------------|
| 8.9 | IV-061/18 | Änderung des Bebauungsplanes „Schmellwitz
Anger Nord“ im Teilbereich „Seniorenhaus
Querstraße“
Einleitungs- und Auslegungsbeschluss | Beschluss-Nr.
IV-061-42/18 |
|------------|------------------|--|---------------------------------------|

Herr Droglä (Vors.) ruft die Vorlage auf und beantragt Beschlussfassung.
Keine weiteren Bemerkungen.

Abstimmung Vorlage: Die Vorlage wird einstimmig in vorliegender Fassung
beschlossen.

Zu TOP 9.

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

- | | | | |
|------------|---------------|--|-----------------------------|
| 9.1 | 017/18 | Prüfauftrag zur Verbesserung des Straßenzustandes
der Lausitzer Straße (zwischen Karl-Liebknecht und
August-Bebel-Straße)
<u>Antragsteller:</u> Fraktion AfD
(Wiederaufruf aus StVV Juni nach Behandlung im
Ausschuss W/BV) | keine
Abstimmung |
|------------|---------------|--|-----------------------------|

Herr Droglä (Vors.) ruft den Antrag auf und verweist auf die Ausführungen dazu in der
Beratung des HA am 19.09.2018.
(Siehe NS 42. Beratung des HA am 19.09.2019 zum TOP 7.1, Teil I, Seiten 6 und 7.)

Frau Spring-Räumschüssel (AfD) - Erklärt sich mit einer schriftlichen Antwort seitens des
GB IV einverstanden.

Herr Nitschke (i.V. GB IV) - Sagt schriftliche Antwort zu.

Der Antrag wird **nicht abgestimmt.**

Die schriftliche Antwort liegt per 04.10.2018 (*Eingang Büro StVA*) vor und ist den
Fraktionen zugestellt worden.

9.2 020/18 Prüfauftrag: keine
Änderung der Öffnungszeiten für Bestattungen auf Abstimmung
dem Nord- und Südfriedhof
Antragsteller: Fraktion AfD

Herr Droglä (Vors.) ruft den Antrag auf.

- | | |
|--------------------------------|---|
| Herr Kaps (AUB/SUB) | - Aus Beratung HA; ist gelebte Praxis; keine Relevanz. |
| Herr Strese (CDU) | - Als Prüfauftrag stehen lassen. |
| Herr Nitschke (i.V. GB IV) | - Erweiterte Öffnungszeiten bestehen bereits. |
| Frau Spring-Räumschüssel (AfD) | - Schlägt vor, den Antrag in den Aussch. W/BV überweisen zu wollen, um auch rechtliche Sachverhalte klären zu lassen. |
| Herr Kurth (SPD) | - Prüfauftrag; Erweiterung von Öffnungszeiten bei Bedarf.
Generelle Erweiterung nicht notwendig. |
| Frau Kostrewa (SPD) | - Wünscht Abstimmung zu einer möglichen Überweisung in die Fachausschüsse; bittet um Prüfung zum Verfahren. |
| Herr Droglä (Vors.) | - Stellt klar, dass Herr über einen Antrag die jeweilige antragstellende Fraktion ist.
Wenn die Fraktion AfD mit einer ausreichenden schriftlichen Antwort seitens des GB IV einverstanden ist, wird heute nicht abgestimmt und die Stellungnahme aus der Verwaltung abgewartet. |

Der Antrag wird **nicht abgestimmt**.

Bei Eingang der zugesagten schriftlichen Stellungnahme seitens des GB IV wird diese allen Fraktionen übergeben.

9.3 021/18 Kompetenzübertragung bei der Erteilung eines überwiesen in
Zuzugsstopps für Flüchtlinge an die Kommunen Aussch. R/P
Antragsteller: Fraktion AfD

Herr Droglä (Vors.) ruft den Antrag auf.
Dazu Frau Spring-Räumschüssel (AfD) für die antragstellende Fraktion; ist als Prüfauftrag zu verstehen.
Beantragt namentliche Abstimmung.

- | | |
|------------------------------|--|
| Frau Kostrewa (SPD) | - Man sollte sich Gedanken machen zur Sinnhaftigkeit des Antrages. |
| Herr André Kaun (DIE LINKE.) | - Antrag schürt Angst.
Zurzeit keine Zuzüge, sondern Familiennachzug. |

- Herr Dr. Bialas (CDU) - Unterschiedliches Verständnis zum Begriff „Kompetenz“
Antrag sollte in den Ausschuss R/P gegeben werden.
- Herr Stres (CDU) - Dto.; derzeit kein Hauptaugenmerk.
- Frau Spring-Räumschüssel (AfD) - Erklärt sich mit einer Überweisung in den Aussch. R/P einverstanden.
- Festlegung: Der Antrag wird in den Aussch. R/P **überwiesen**.

Der mögliche Wiederaufruf ist in Zuständigkeit der antragstellenden Fraktion dem Büro StVA schriftlich anzuzeigen.

9.4 022/18 Prüfung einer durchgehenden Besetzung im Sicherheitszentrum überwiesen in Aussch. R/P
Antragsteller: Fraktion AfD

Herr Droglä (Vors.) ruft den Antrag auf und verweist auf die Ausführungen in der Beratung des HA sowie auf die Ausführungen von Herrn Kelch (OB) in seiner heutigen Berichterstattung.

(Siehe NS 42. Beratung des HA am 19.09.2019 zum TOP 7.4, Teil I, Seite 8.)

- Frau Spring-Räumschüssel (AfD) - Wünscht die Überweisung in den Aussch. R/P.

Festlegung: Der Antrag wird in den Aussch. R/P **überwiesen**.

Der mögliche Wiederaufruf ist in Zuständigkeit der antragstellenden Fraktion dem Büro StVA schriftlich anzuzeigen.

9.5 023/18 Öffentliche Aufträge nur an zertifizierte Sicherheitsdienstleister vergeben überwiesen in Aussch. R/P
Antragsteller: Fraktionen DIE LINKE., SPD, Bündnis 90/Grüne, AUB/SUB

Herr Droglä (Vors.) ruft den Antrag auf.

Herr André Kaun (DIE LINKE.) stellt den Antrag für die antragstellenden Fraktionen vor und verweist auf die DIN 77200 *(wurde allen Fraktionen zugeleitet)*.

Bittet um Zustimmung, aber auch einverstanden mit einer Überweisung in den Aussch. R/P.

(Siehe auch NS 42. Beratung des HA am 19.09.2019 zum TOP 7.5, Teil I, Seite 8.)

- Herr Weißflog (B90/Grüne) - Abstimmen oder Überweisung in Aussch. R/P.
- Herr Strese (CDU) - Verweis auf Beratung HA auf die Erläuterungen von Herrn Bergner (Dez. II).
Überweisung in den Aussch. R/P ist in Ordnung.
- Herr Droglä (Vors.) - Überweisung in den Aussch. R/P; Fraktionen sollen sich gut vorbereiten.

Herr Schnapke (CDU) - Nachfrage zur möglichen gegenteiligen praktischen Handhabung, als im Antrag beschrieben; für die Behandlung im Aussch. R/P.

Festlegung: Der Antrag wird in den Aussch. R/P **überwiesen**.

Der mögliche Wiederaufruf ist in Zuständigkeit der antragstellenden Fraktionen dem Büro StVA schriftlich anzuzeigen.

9.6 025/18 Farbliche Gestaltung von Verteilerkästen, Trafostationen **überwiesen in Aussch. W/BV**
Antragsteller: Fraktion AUB/SUB

Herr Droglä (Vors.) ruft den Antrag auf.
Herr Kaps (AUB/SUB) mit Erl. zum Antrag und Verweis auf Einverständnis von Eigentümern.
Er bittet Vorschlag von Verwaltung.

Frau Kühl (DIE LINKE.) - Verträge durch Freie Träger mit Eigentümern üblich.

Herr Droglä (Vors.) - Verweis auf Ehrenamt und Eigeninitiative.

Herr Dr. Bialas (CDU) - Dem Grunde nach geht es um Ordnung in der Stadt. Wofür sind wir zuständig? Für kommunales Eigentum.

Herr Strese (CDU) - Zum Antrag gehören Kosten; Weg über den Ausschuss gehen.

Herr Rothe (SPD) - Standpunkt.

Herr Picl (DIE LINKE.) - Nachfragen, wie wird es in anderen Städten gehandhabt.

Herr Droglä (Vors.) - Schlägt vor, einen Impuls an die Medienvertreter zu geben; dies würde die StVV Cottbus begrüßen.

Herr Kaps (AUB/SUB) - Erklärt sich für die antragstellende Fraktion mit der Überweisung in den Aussch. W/BV einverstanden.

Festlegung: Der Antrag wird in den Aussch. W/BV **überwiesen**.

Der mögliche Wiederaufruf ist in Zuständigkeit der antragstellenden Fraktion dem Büro StVA schriftlich anzuzeigen.

Zu TOP 10.

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

- Anfrage (108/18) Fraktion AfD (Anlage)

**betr.
Begegnungsstätte
islamische Gemeinde**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Kelch (OB) gibt die mündliche Antwort.

Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

- Anfrage (130/18) Fraktion AUB/SUB (Anlage)

**betr.
Ärztlicher
Versorgungsgrad**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Frau Dieckmann (Dez. III) gibt die mündliche Antwort.
Herr Droglä (Vors.) mit Verweis auf die Thematisierung in den
Bürgerdialogen.
Nachfrage von Herrn Käks (CDU) auf welcher Grundlage die
Überversorgung lt. Ärztevereinigungen ermittelt wird.

Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

- Anfrage (131/18) Fraktion CDU (Anlage)

**betr.
Regionales
Grundbildungszentrum
Cottbus/Spree-Neiße**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Frau Dieckmann (Dez. III) gibt die mündliche Antwort mit
Nennung kurzer Eckdaten.
Die schriftliche Antwort ist ausführlich.
Herr Dr. Bialas (CDU) ist für die fragestellende Fraktion mit
dieser Verfahrensweise einverstanden.

Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

- Anfrage (135/18) Fraktion UNSER Cottbus/FDP (Anlage)

**betr.
Grundstücksfläche
Branitz**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Herr Nitschke (i.V. Dez. IV) gibt die mündliche Antwort.
Nachfrage von Herrn Dr. Bialas (CDU).
Wie real ist es, Kulturerbe zu erlangen?
Herr Droglä (Vors.) nimmt dies zur Kenntnis.

Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

- Anfrage (137/18) Fraktion UNSER Cottbus/FDP (Anlage)

**betr.
Elternbeiträge
Kindertagesstätten**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Frau Dieckmann (Dez III) gibt die mündliche Antwort.

Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

- Anfrage (138/18) Fraktion UNSER Cottbus/FDP (Anlage)

**betr.
Finanzielle Lasten
freier Kita-Träger**

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.
Frau Dieckmann (Dez. III) gibt die mündliche Antwort.

Die schriftliche Antwort liegt den Fraktionen/
Einzelstadtverordneten vor und ist ins Netz gestellt.

- Anfrage (140/18) Fraktion AfD (Anlage)

Herr Droglä (Vors.) ruft die Anfrage auf.

Herr Dr. Niggemann (Beig. I) gibt die mündliche Antwort.

Frau Spring-Räumschüssel (AfD) mit Nachbemerkung und Klarstellung.

Die schriftliche Antwort ist den Fraktionen/

Einzelstadtverordneten bis zum 10.10.2018 nachzureichen.

**betr.
Verwaltungsgerichts-
verfahren
Kommunalwahl 2014**

Zu TOP 11.

Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

Persönliche Erklärung von Herrn Droglä (Vors.).

In seiner persönlichen Erklärung gibt Herr Droglä (Vors.) einen historischen Abriss zum verwaltungsgerichtlichen Verfahren die Kommunalwahl 2014 betreffend, vom Eingang der Klage im Juni 2015 bis zur Urteilsverkündung im September 2018 und verweist in diesem Zusammenhang auf die Ablehnung des Wahleinspruchs in der 2. Tagung der StVV am 24.09.2014 durch Beschluss der StVV.

Im Weiteren geht Herr Droglä (Vors.) auf Informationsdefizite gegenüber der StVV sowie auf die Anfrage von Frau Milius vom 20.09.2018 (142/18) ein.

*(Bei Überlassung wird die persönliche Erklärung zur Akte der Sitzung genommen.
Im Übrigen wird auf das mögliche Abrufen des Life-Streams verwiesen.)*

Weitere Sachverhalte:

- Frau Puppe (Büro StVA) betreut heute letztmalig vor Eintritt in den Ruhestand eine Sitzung der StVV.
Herr Droglä (Vors.) bedankt sich für die jahrzehntelange Tätigkeit und überreicht einen Blumenstrauß.
- Herr Schnapke (CDU) appelliert an die Fraktionen zukünftig die Sitzungen der StVV nicht mit Berichten, Anträgen und Anfragen zu überfrachten.
Herr Droglä (Vors.) bemerkt, dass dies selbstverpflichtend für alle Beteiligten sein sollte.
- Herr Weißflog (B90/Grüne) weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Anträge und Anfragen, die bereits in Ausschüssen behandelt wurden keine Berechtigung in der Sitzung der StVV haben sollten.

Cottbus, 08.10.2018

gez.

Reinhard Droglä

Vorsitzender

der Stadtverordnetenversammlung